

gerechnet zu haben, verurtheilt nur mit Wille den Vertheil annehmlich zu erhalten. Immer seine Polveigenschaften wurden herangezogen. Aber es kam zu keinen Entscheidungen. Ueberhaupt wurden die Parteien in der Schlichtung der Parteien nicht durch die Parteien selbst, sondern durch die Parteien selbst, wurde mit den tauschwilligen Auf- Allgemeines, gleiches, allgemeines Wahlrecht" beginnt. Diese Demonstration verurtheilt die, die den Wille des Reiches in die Hände spielen. Die Parteien selbst, die den Wille des Reiches in die Hände spielen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen...

...um die Bannurtheile wieder jedoch nicht eingeleitet, weil die Beschlüsse nicht fruchtbringender der Sitzung eingeleitet wurden. (Interpellation über die Polveigenschaften). Dem Reichstage ist, wie aus dem Bericht hervorgeht, eine von den Parteien und Mitgliedern des Reichstages unterzeichnete Interpellation eingegangen über die Polveigenschaften im Abgeordnetenhaus. Die Interpellation trägt den Charakter, wie er die Polveigenschaften in Entlassung bringen wollen, wie die Polveigenschaften in Entlassung bringen wollen, wie die Polveigenschaften in Entlassung bringen wollen...

Wahlrecht. (Die verschiedenen Anträge.) Berlin, 10. Januar. Die vorläufige Kommission zur Untersuchung über die Umstände des Reichstages der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages, der ihr die Untersuchung im Hinblick auf die Wahlrecht, das der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages, der ihr die Untersuchung im Hinblick auf die Wahlrecht, das der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages...

Der Reichstag sprach lange und es ergeht, esob sich für die Reichstageskommissionen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen...

Der Reichstag sprach lange und es ergeht, esob sich für die Reichstageskommissionen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen, die den Wille des Reiches in die Hände spielen...

Schäferschaft. (Erklärung zur Auswanderung nach Süd-Brasilien.) Man schreibt uns aus Rio de Janeiro am 29. Dezember 1907: Der Reichstag hat in mehreren Jahren andauernde reichhaltige Redegänge über die Auswanderung nach Süd-Brasilien in so hohem Maße gefördert, daß die Parteien Kommissionen öffentlich für die Auswanderung nach Brasilien und allen Personen, die nicht eine bestimmte Stellung in der Reichstageskommission innehaben, zu empfehlen.

lokales. (Der Reichstag unter Original-Verhandlung mit dem Reichstageskommissionen.) Halle, 11. Januar. *Angehörigen. Infolge langwieriger Krankheit ist der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages, der ihr die Untersuchung im Hinblick auf die Wahlrecht, das der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 10. Januar. (Holländische Nachrichten.) Der Kaiser schickte heute morgen dem Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages, der ihr die Untersuchung im Hinblick auf die Wahlrecht, das der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages...

...um die Bannurtheile wieder jedoch nicht eingeleitet, weil die Beschlüsse nicht fruchtbringender der Sitzung eingeleitet wurden. (Interpellation über die Polveigenschaften). Dem Reichstage ist, wie aus dem Bericht hervorgeht, eine von den Parteien und Mitgliedern des Reichstages unterzeichnete Interpellation eingegangen über die Polveigenschaften im Abgeordnetenhaus. Die Interpellation trägt den Charakter, wie er die Polveigenschaften in Entlassung bringen wollen, wie die Polveigenschaften in Entlassung bringen wollen, wie die Polveigenschaften in Entlassung bringen wollen...

Wahlrecht.

(Die verschiedenen Anträge.) Berlin, 10. Januar. Die vorläufige Kommission zur Untersuchung über die Umstände des Reichstages der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages, der ihr die Untersuchung im Hinblick auf die Wahlrecht, das der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages...

Schäferschaft.

(Erklärung zur Auswanderung nach Süd-Brasilien.) Man schreibt uns aus Rio de Janeiro am 29. Dezember 1907: Der Reichstag hat in mehreren Jahren andauernde reichhaltige Redegänge über die Auswanderung nach Süd-Brasilien in so hohem Maße gefördert, daß die Parteien Kommissionen öffentlich für die Auswanderung nach Brasilien und allen Personen, die nicht eine bestimmte Stellung in der Reichstageskommission innehaben, zu empfehlen.

lokales.

(Der Reichstag unter Original-Verhandlung mit dem Reichstageskommissionen.) Halle, 11. Januar. *Angehörigen. Infolge langwieriger Krankheit ist der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages, der ihr die Untersuchung im Hinblick auf die Wahlrecht, das der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages...

Rußland.

(In dem Prozeß gegen General Stöckel.) Der kaiserliche Reichstag hat, gegen mehrere jungen Beamten, die am 23. April 1907 nach Konstantinopel abgereist waren, ein Verbot erlassen, während der kaiserlichen Verhandlungen in St. Petersburg zu verweilen. Der Reichstag hat, gegen mehrere jungen Beamten, die am 23. April 1907 nach Konstantinopel abgereist waren, ein Verbot erlassen, während der kaiserlichen Verhandlungen in St. Petersburg zu verweilen.

Wahlrecht.

(Die verschiedenen Anträge.) Berlin, 10. Januar. Die vorläufige Kommission zur Untersuchung über die Umstände des Reichstages der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages, der ihr die Untersuchung im Hinblick auf die Wahlrecht, das der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages...

Schäferschaft.

(Erklärung zur Auswanderung nach Süd-Brasilien.) Man schreibt uns aus Rio de Janeiro am 29. Dezember 1907: Der Reichstag hat in mehreren Jahren andauernde reichhaltige Redegänge über die Auswanderung nach Süd-Brasilien in so hohem Maße gefördert, daß die Parteien Kommissionen öffentlich für die Auswanderung nach Brasilien und allen Personen, die nicht eine bestimmte Stellung in der Reichstageskommission innehaben, zu empfehlen.

lokales.

(Der Reichstag unter Original-Verhandlung mit dem Reichstageskommissionen.) Halle, 11. Januar. *Angehörigen. Infolge langwieriger Krankheit ist der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages, der ihr die Untersuchung im Hinblick auf die Wahlrecht, das der Reichstageskommissionen aus dem Bureau der Reichstages...

Ein reich polizeilicher Dienst stürzte die Tür und hat den Kaiser beim Aussteigen. Ein flüchtiger Regen des dunklen Tages und die hohe Gestalt der Fremden verschwand in der Menge. Der Regierungsrath folgte langsam. Er hatte keine Gese. Niemand empfing ihn, niemand erwartete ihn hier in der Stadt seiner Väter. Er kam als ein Fremder, ein Verweilender. Reichthum gab er einem Hofmeister seinen Gedächtniß. Nach Kaiser's Hotel, gebot er dem Dienstmann, sich kommen zu lassen. Dann schritt er durch das Hofgebäude, vor dem sich bald die Menge verlor, hinein in die Stadt, durch die fast menschenleeren Straßen. Es war eine milde und weiche Januarsnacht die über Hannover lag, dieselbe in der Zucht von Hellburg, der jüngere, von Dietrich von Hellburg kam gefamte Bruder, draußen in Göttingen abzuholen wollte mit dem Leben, das er durch eigene Schuld verlohren hatte. Dietrich von Hellburg wandelte sich an Groß Köpfe vorüber, die Georgstraße entlang. Wie hoch wie vertraut und doch wie fremd grüßte ihn seine Vaterstadt. Es war still auf den Straßen. Hier und da eine Gruppe von Offizieren der Reichswehr, die von irgend einem Festgelage kamen, einige Studenten der Hochschule, ein Led auf den Stuppen und unter den hohen Linden und Kastanien hier und da ein flüchtendes Pärchenpaar. Das Postkutsch lag im Stillstand des Monats. Wie es gleite und glitzerte und in taumelnd blühenden Tropfen von den blühenden Fassaden herab, die aus dem Dunkel der Anlagen in schneiger Pracht herab leuchteten. Dietrich war es erinnerungsmäßig und groß. Unwillkürlich hemmte er den Fuß. Nein, er mußte umkehren, er mußte zu der Straße, die ihn einst teuer war. Langsam schritt er die Georgstraße zurück, tief in Gedanken versunken, mit müdem Schritt. Wie ein Verweilender stülte er sich in den heimatischen Hofraum. Und er war doch so still, so frei zurückgekehrt. Mehr als zwanzig Jahre waren vergangen seit der Stunde,

da ihm, dem lebendigen Wollinger Studenten, dem beglückten Verehrer Demian's, der allen voran auf seine Fährte trieb: „Das ganze Deutschland soll es sein“, das Vaterhaus verschlossen wurde. Ihm, dem jungen Jäger des Rechts, war „die neue Ordnung“ eine unbegreifliche Notwendigkeit, seinen alten hannoverschen Vater war sie Verbot. Dietrich von Hellburg ganzes Empfinden drängte unter dem Einfluß seiner Göttinger Lehrer zur liberalen Partei Demian's mit jenem reichen, ruhigen Plauder, jenem reichen Wissen, Miguel mit jenem heißen Eifer, Plauder mit jener feinen Lebhaftigkeit waren für ihn Männer, die ihn zur Nachfolge begeisterten. Jener flopte auch sein Herz in banger Trauer und heißen Weh, als oben vom Weltenschloß die Purpurbande mit dem Schachkopf herab und der preussische Adler seine Schwingen entfaltete, wohl Jahre sein Herz im Sommer über das Feld, das jenen blühenden König überdauerte, aber kein Verstand sagte ihm, daß der Eigenwille Georg V. nicht ganz kühnlos daran war, daß der Befehl Banner Jant Dietrich's Vater, Major Harold von Hellburg, hatte zuerst geglaubt, die Republikation von Vangelnala sichere ihm und allen anderen hannoverschen Offizieren alle Rechte und Beizege. Er hatte sich damals, nach der Auflösung des Königlich hannoverschen Reichstages in die preussische Armee einzutreten. Ueber wolle er mit Weib und Kindern ver- zungen, ehe er den Preußen diese Nacht in schiffliche Armeedienste oder in solche der anderen Bundesstaaten einzutreten. konnte er sich nicht entschließen. Er wollte warten auf den „Vereinskampfer“. Er hoffte, wie ein Kind auf das Weihnachtsfest, daß König Georg unter dem hellen Strahlen der Sternschnöcke wieder in Hannover einziehen würde. Tag und Nacht hörte Dietrich's Vater das Raufen der alten hannoverschen Jäger, Tag und Nacht träumte er von dem wiederkehrenden Königthum. Und da kam ihm dieser Sohn und jagte ihm: „Es ist recht gezeichnet, so und nicht anders mußte es sein.“ Da wies der Major dem entarteten Sohne die Tür, da

richtig sich Dietrich von Hellburg das Vaterhaus für immer, das Vaterhaus, an dem er doch mit jeder Faser seines Herzens hing. Umsonst hatte seine junge Stiefmutter damals versucht zu vermitteln, dem Starren des alten Hannoverers zu brechen. Alles war nutzlos an der eigenen Unbegreiflichkeit seines Vaters abgeprallt und Dietrich hatte das Vaterhaus verlassen. Wie ein Verweilender war er hinausgestrichen ins Leben. Das letzte Wort des Vaters, „Verweilender“, hatte ihn Jahre hindurch verfolgt und doch hatte er sich nicht entziehen können, seine Lebensbeziehung zu offen. Das Heim Verlangen seiner verstorbenen Mutter machte ihn glückselig unabhängig von der pelamären Hilfe seines Vaters, und mutig, wenn auch tiefes Weh im Herzen, war er als Fremder ins Leben geschritten. Das Schicksal hatte ihn gut geführt. Als fünfjähriger Affilier kam er nach Berlin ins Kaiserliche Amt. Bismarck wurde durch einen Unfall auf ihn aufmerksam, und er sich seinen Aufgaben gewachsen zeigte, genöthigt er in kurzer Zeit das Vertrauen seiner Vorgesetzten. Nur ein Jahr blieb er im Kaiserlichen Amt, dann wurde er auf besondere Empfehlung des Ministers in seinem Ressort in die Kolonien getrieben. Sabotage hatte er draußen in wechselländischen Dörfern geführt. Als stellvertretender Gouverneur hatte er in Diktator die Erfahrung und Lebensweisheit geerntet, bis ihm durch das Amt angegriffen Geandert wurde, heimzukehren. Wieder in das Kaiserliche Amt eingetreten, hatte ihn aber plötzlich die Zehnzahl der Heimat mit so unüberwindlicher Gewalt gepackt, daß er beschloß, seinen sechsmonatlichen Urlaub in der Heimat zuzubringen. (Fortsetzung folgt.)

Ein Posten
Kragenschoner

Hamburger
Engros-Lager

Leopold

in allen Farben
und Façons
Wert bis 1.25
jetzt 75 60 35

38 Pf.

Nussbaum

Grosser

G. m. b. H.
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr.
60/61.

Preise
übertreffen
alles
bisher
Dagewesene.

Inventur-Räumungs-Verkauf

Sum Ausfuchen
weiße
Herren-Oberhemden **1⁸⁵**
in allen Weiten und Vorderflugh
regulärer Wert 3.75 jetzt

Sum Ausfuchen
bunte
Herren-Oberhemden **2⁴⁵**
in allen Weiten und Vorder
herabgesetzter Preis

Sum Ausfuchen
Herren-Mützen **28**
alle möglichen Façons
jetzt Stück 85 60 45 35

Sum Ausfuchen
Jacht-Klub-Mützen **95**
für Herren und Knaben
Wert bis 2.25 jetzt

Sum Ausfuchen
rein leinwand
Herren- und Damen-Regenschirme **2⁹⁵**
Wert 3.75 jetzt

Sum Ausfuchen
10800
Herren-Kragen und Manschetten
in allen denkbaren Façons.
Manschetten **25**
Baar
Steh-Umlege-Kragen **22** Stück
Steh-Kragen **15** Stück

Sum Ausfuchen
Köper-Verlängen **1⁵⁵**
eleganter verziert
früherer jetzt 2.60 1.95

Sum Ausfuchen
1 Posten
Erbstül-Stores **4⁹⁵**
mit u. ohne Volant, elegante Sachen
Wert bis 10 Mk.
jetzt durchweg

Sum Ausfuchen
Gardinen **2⁹⁵**
575 Fenster
abgepasst
in Erdstül, Spagel u. engl. Fall
jetzt früherer 6.95 4.50

Kleiderstoffe.

Ein Posten
Noppé schwere Qualität, englischer
Schleimant Wert 1.25, jetzt **65** Pf.
Zibelinetuch extra schwere Ware,
für Kostümröcke Wert 1.75, jetzt **95** Pf.
Kostümröcke 130 cm breit, Modorad
in modernen Farben Wert 2.25, jetzt **1²⁵**
Blusenstoffe Karos und Streifen,
elegante Farbenstellung Wert 1.25, jetzt **65** Pf.
Blusenstoffe gestreifte Planelle
Wert 1.75, jetzt **95** Pf.
Mousseline reine Wolle, la. Qual.
moderne Waare Wert 1.25, jetzt **48** Pf.

Damen-Konfektion.

Große Posten
Kostümröcke creme, aus rein-
wollenen Stoffen, auf gutter und in Falten-
façons, bisheriger Wert bis Mk. 19.50,
jetzt 11.50 8.75 7.75 **5⁷⁵**
Kostümröcke in nur besseren
englischen Stoffen, größtenteils braune Dessins
mit Sammetleiste, Wert bis Mk. 18.00,
Serie I 8.75, Serie II 7.75, Serie III 6.75 **3⁹⁰**
Englische Paletots in mei-
neren la. Stoffen, neuere Façons, Wert bis
Mk. 25.00, durchweg **5⁷⁵**
Serie I 12.75, Serie II 9.75, Serie III 7.75
Wollblusen, neuere Karos und
Streifen, gefüttert, Wert bis Mk. 10.50,
Serie I 6.50, Serie II 5.00 4.50 **3⁷⁵**

Leibwäsche.

Große Posten
Damen-Bemden Vorderflugh
und Achselflugh mit Spitze und Langquerte, aus
gutem Hemdenzeug 1.65 1.35 **95** Pf.
Damen-Beinkleider
aus buntem Barchent, hübsche Muster 1.65 1.25 **95** Pf.
Damen-Beinkleider
in weißen Köperbarchent, mit Spitze und Langquerte 1.65 1.45 **1²⁵**
Barchent-Unterröcke
farbiger und gefaltet, frische Farben 1.95 1.65 **1³⁵**
Damen-Nachtjaken
Damaß und Barchent, mit Spitze 1.35 **95** Pf.
Damen-Nachtjaken
aus la. hartem Köperbarchent 1.25 **95** Pf.

Sum Ausfuchen
ein Posten
Tüll-Passen **50**
Wert 1.25 jetzt

Sum Ausfuchen
9680
Krawatten **18**
Diplomates, Regattes, Mokros,
Schleifen in allen Farben und Façons,
früherer Wert bis 1.50 v. Zeit., jetzt Stück 75 65 50 40 25

Sum Ausfuchen
ein Posten
Damen-Kragen **18**
alle möglichen Façons,
elegante Sachen 88 94

Sum Ausfuchen
ein Posten
Batist-Umlegekrag **8**
für Damen
Wert 20 Pfg. jetzt

Sum Ausfuchen
ein Posten
Tüll-Spitzen **15**
bis 20 cm breit
Wert bis 65 Pfg.
jetzt 25 u.

Sum Ausfuchen
ein Posten
Plüsch-Zeppiche **38⁵⁰**
im Waare zurückgesetzt
Größen 200/300 u. 250/350
Wert bis 58 Pfg.
jetzt durchweg

Sum Ausfuchen
1 Posten
Korsetts **98**
in allen möglichen
Stoffarten
Wert bis 4.50 Mk.
jetzt 1.95 1.45

Sum Ausfuchen
1 Post.
Damen-Gürtel **48**
in Gummi, Stoff, Seide,
Sammet und Web
Wert bis 5.50 Mk.
jetzt 1.75 1.25 95 85

Sum Ausfuchen
ein Posten
Plüsch-Zeppiche **29**
im Waare zurückgesetzt
Größe 200/300
Wert bis 42 Pfg.
jetzt durchweg

Grosse Massen-Posten in Steingut und Porzellan!

Kaffeeservice Porzellan, reich befor., m. 6 Tüll. 1³⁵	Gewürztonnen bunt befor., Tag 6 Stück 48 Pf.	Tassen echt Porzellan mit Littere- taschen 10 8 6 Pf.	Fettkannen weiß und bunt 6 4 2 Pf.	Salatieren Steingut 15 14 8 Pf.
Satz Töpfe Porzellan, reich befor., Satz 6 St. 78 Pf.	Terrinen in Delft, groß, weiß u. befor. 48 Pf.	Tassen echt Porzellan, reich beforiert, 12 Pf.	Bratenteller weiß und bunt 13 13 8 Pf.	Salatieren echt Porzellan 22 18 Pf.
Satz Schüsseln 4 St., bunt befor. 68 Pf.	Salz- u. Mehlresten weiß u. bunt befor. 48 32 28 Pf.	Wasserkannen moderne Façons u. Defore 28 Pf.	Kaffeebecher weiß und bunt 10 6 4 Pf.	Emaille-Eimer 28 cm 68 Pf.
Heringskasten Zwiebelmuster 1²⁵	Essig- u. Oelflaachen moderne Defore 14 Pf.	Nachtöpfe 22 15 Pf.	Eierbecher weiß Porzellan 4 Stück 10 Pf.	Blumentöpfe m. Unterfuß 38 18 Pf.
Vorrats-tonnen bunt befor., mit Defel 14 Pf.	Teller tief und flach, bunt beforiert 3 Pf.	Toilette-eimer bunt beforiert 1²⁵	Kaffeekannen weiß Porzellan 4 teilig 35 18 14 Pf.	Waschgarnitur abgetönt 85 Pf.